Amtliche Mitteilung, zugestellt durch Post.at

Gemeinde Ranten

JAHRESRÜCKBLICK 2021



Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeindeamt Ranten, 8853 Ranten 110
Layout u. Bildbearbeitung: Mario Kaufmann

siehe auch Artikel Seite 30

Liebe Rantnerinnen und Rantner!

Nach dem doch sehr besonderen und herausfordernden Jahr 2020 neigt sich auch schon das Jahr 2021 dem Ende zu. Leider müssen wir feststellen, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist. Trotzdem bin ich sehr froh, dass wir alle gemeinsam diese Zeit sehr gut gemeistert haben und niemand von einem daraus folgenden Schicksalsschlag getroffen wurde.



Durch die Unterstützung des Bundes und unseres Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer konnten wir auch 2021 viele unserer Projekte umsetzen. So wurden über € 230.000.- in die Wege und deren Sanierungen investiert, da diese doch eine der wichtigsten Lebensadern unserer wunderschönen Gemeinde sind. Darüber hinaus wurde das Dach der Kalvarienbergkirche saniert und in Teilen der Gemeinde wurde ein Lichtwellenleiterkabel für ein schnelleres Internet gemeinsam mit den Stadtwerken Murau verlegt. Am 17. 11. 2021 fand der Spatenstich für den Hochwasserschutz in Seebach statt. Dieses Bauvorhaben umfasst inklusive Förderungen von Bund und Land ein Investitionsvolumen von 1,7 Millionen Euro. Der Gemeindeanteil von € 468.000.- wird durch eine großzügige Bedarfszuweisung unseres Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer in der Höhe von € 325.000.- beachtlich reduziert. Eine weitere Investition für die Zukunft war der Grundkauf im Ausmaß von etwa 9.200 m² in Ranten-West. Dort sollen 5 Bauplätze und 2 Wohnhäuser Platz finden, um die Abwanderung zu bremsen und unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, in Ranten zu bleiben. Mit dem Wohnbau befinden wir uns in der Planung und hoffen im Jahr 2022 starten, und 2023 die Schlüssel übergeben zu können. Sehr stolz bin ich darauf, dass wir aufgrund viel Hartnäckigkeit inklusive Zeitungsbericht und Intervention beim Land eine Freigabe des Straßenbudgets in der Höhe von 1,6 Millionen Euro – für das Straßenstück bei der Löwenwirtbrücke – erreichen konnten. Durch eine kleine Verzögerung bei der Ausschreibung wird die Bauvergabe laut Plan am 15. Jänner 2022 stattfinden und nach Einhaltung der gesetzlichen Fristen mit dem Bau begonnen. Somit steht dem lang ersehnten Radwegzusammenschluss 2022 nichts mehr im Wege.

Hiermit bedanke ich mich nochmals bei allen Grundbesitzern, die immer ein offenes Ohr haben, wenn die Gemeinde Flächen für Straßenbau und Infrastruktur benötigt. Ein Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern, der Jugend und den Vereinen, die immer bereit sind zu helfen und sehr viel Engagement zeigen, damit in Ranten etwas bewegt und gestaltet wird.
Ich gratuliere allen Rantnerinnen und Rantnern herzlich zur Geburt ihrer Kinder, zu besonderen Geburtstags- und Ehejubiläen, zu Lehrabschluss- und Meisterprüfungen sowie Matura und Studienabschlüssen.

Weiters danke ich dem Gemeindevorstand und allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie meinem Innen- und Außendienst der Gemeinde, die immer zum Wohle der Rantnerinnen und Rantner ihren Einsatz bringen.
Auch 2021 werden wir Dank der bereits zugesagten Unterstützung unseres Landeshauptmannes wieder Vieles umsetzten können. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam wieder in eine sehr positive Zukunft blicken dürfen.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, vor allem gesundes kommendes Jahr 2022.

Euer Bürgermeister
Franz Kleinferchner

Heckenschnitt - Baumschnitt – Winterdienst

Im Gemeindeamt langen immer wieder Beschwerden ein, dass Grundeigentümer ihre Hecken nicht zurückschneiden, und dass durch Sträucher, Äste und Bäume die Sicht auf die Straßen behindert wird, weil diese in die Straße ragen.

Es werden daher alle Grundstücksbesitzer aufgefordert, den Hecken- und Baumschnitt so durchzuführen, dass keine Teile in den Straßenbereich ragen und damit die Benützung dieser ungehindert möglich ist.

Weiters ergeht an alle Straßenanrainer das Ersuchen, dafür Sorge zu tragen, dass im Einflussbereich der Straßen befindliche Äste und Sträucher beseitigt werden. Gleiches betrifft auch die verantwortlichen Wegerhalter von Hofzufahrten und Bringungs- bzw. Weggenossenschaften. Nur so kann eine ordnungsgemäße Schneeräumung gewährleistet werden.

Gehsteige – Pflichten von Anrainern

Bezugnehmend auf die Pflichten von Anrainern für die Säuberung und Räumung von Gehsteigen und Gehwegen darf der aktuelle Auszug aus dem Gesetzestext zitiert werden:

§ 93, StVO – Pflichten von Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in **Ortsgebieten**, *ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von* **6 bis 22 Uhr** *von* **Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut** *sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.*



© Trueffelpix - Adobe Stock

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass **Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern** *ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.*

Natürlich übernimmt die Gemeinde Ranten viele dieser Tätigkeiten als Service weiterhin. Dies kann allerdings erst nach erfolgter Räumung der Verkehrswege geschehen. **Daher verweist die Gemeinde Ranten explizit nochmals auf die Verordnung und übernimmt auch keine Haftung.**

Wintersperre

Da der Verbindungsweg zwischen der Kulmsiedlung und Rottenmann (*vlg. Pirker*) nicht durchgehend schnee- und eisfrei gehalten werden kann, **wird die Benützung des Weges während der Wintermonate untersagt.**


© vs16 - Adobe Stock

Kindergarten Ranten
8853 Ranten 7
03535/8645
kindergarten.ranten@aon.at

Liebe Rantnerinnen und Rantner!

Unsere Kindergartengruppe besteht aktuell aus 23 Kindern. Die Gruppe hat rasch zusammengefunden, jede/r Einzelne wird als wichtiger Teil wahr- und ernstgenommen. Selbstständigkeit und Soziales Lernen stehen zu Beginn dieses Kindergartenjahres wieder an erster Stelle für uns.

Auch Corona ist erneut Thema in unserem Kindergarten- Alltag. Die Kinder wurden durch die vergangenen Monate gut vorbreitet und es schränkt uns im Alltag kaum noch ein.

Nun steht eine besondere Zeit vor uns – Weihnachten ist schon sehr nahe. Die Kinder, sowie auch wir, freuen uns auf eine besinnliche und ruhige Zeit und schließen dieses Jahr mit vielen Hindernissen und Hürden friedlich ab.

Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit, Besinnung auf das Wesentliche & Gesundheit auch im Jahr 2022!

Das Kindergartenteam
Stefanie Eugen, Karin Spreitzer,
Irina Auer und Lisi Hansmann

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2022/23
Findet voraussichtlich am **Dienstag**, den **17.02.2022**
von **13:00 - 15:00 Uhr** statt.
Bitte um telefonische Voranmeldung! *(03535/8645)*











Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeindebürger von Ranten!

Obwohl das Jahr 2021 auch veranstaltungstechnisch sehr ruhig war, hat sich im Elternverein wieder einiges verändert.

Tanja Rieber hat den Vorstand leider heuer verlassen. Dafür durften wir wieder einige neue Mitglieder begrüßen: **Claudia Perchtaler**, **Claudia Hlebaina**, **Midl Daniela** und **Caroline Dorfer**. Wir wünschen ihnen viel Freude im Vorstand und freuen uns auf die Zusammenarbeit.
Danken wollen wir natürlich auch **Tanja** für den fleißigen Einsatz im Elternverein.

Durch Corona haben wir erstmals unser traditionelles Sportfest zum Schulabschluss anders organisieren müssen. Wir machten eine Schnitzeljagd durch Ranten und das hat allen Kindern und Eltern sehr viel Freude gemacht.
Da 2021 wieder der Großteil der Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, haben wir trotzdem versucht unsere Kinder wieder mit Folgendem zu unterstützen:

- Willkommensgeschenk für die Erstklässler
- Buchclubhefte für die Volksschule
- Krampussackerl
- Erstkommunionsgeschenk
- Abschlussgeschenk für die Schüler
- u.v.m.

Bedanken möchten wir uns wieder bei allen Eltern, Sponsoren und Mitwirkenden, ohne die so Vieles nicht möglich wäre.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Ranten ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022. Bleibts gesund!

Euer Elternverein Ranten


© vulcanus - Adobe Stock

Liebe Rantnerinnen und Rantner!

Ich darf Ihnen einige Informationen über das vergangen und heurige Schuljahr mitteilen. In dem **Schuljahr 2020/2021** besuchen **36 Kinder** die Volksschule in Ranten. Derzeit sind **5 Lehrerinnen** an unserer Schule tätig. In der 1. und 2. Schulstufe ist es **Frau Rafaela Stockreiter**, und in der 3. und 4. Schulstufe sind es **Julia Haid**, Frau **Katty Vandijenwaingaerden** *(als Stützlehrerin für den integrativen Unterricht)* und **Frau Cherise Schäfer** *(Werkunterricht)*.



Das neue Schuljahr startete am 14.09.2021 mit **36 Kindern**, davon **7 Erstklässler**. Nach den ersten Informationen gab es für die Taferlklassler Buntstifte, die vom Elternverein gesponsert wurden und eine Schultüte. Alle Kinder der Schule feierten den Schulbeginn beim Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Nachdem Holz unsere Kinder von den ersten Lebenstagen an und vielleicht sogar bis zur Berufswahl begleitet, hat die VS Ranten das Thema „Holz“ aufgegriffen und alles Wissenswerte darüber gelernt.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren allerhand Interessantes über die Nutzung von Holz als Rohstoff. Besonders hat den Schülerinnen und Schülern der Besuch des „Holzzirkus´“ in der Schule gefallen. In der mobilen Holzwerkstatt entdeckten die Kinder den Werkstoff Holz mit fast allen Sinnen. Unter Verwendung von altersgerecht eingestellten Werkzeugen und Maschinen stellten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Werkstücke her. Durch das Schleifen, Sägen, Hämmern, Bohren und Zusammenbauen (Verbinden) von Holz in der Gemeinschaft wurden zudem die sozialen, feinmotorischen und räumlich-visuellen Kompetenzen gefördert.







Im Bereich der Digitalisierung war ein besonderes Highlight, dass in diesem Schuljahr die Gemeinde Ranten für die Schule 10 neue Tabletts angekauft hat.
Viele Aktivitäten waren nur mit Unterstützung der Eltern, des Elternvereines und der Gemeinde möglich.
Vielen Dank!
Für die Schule: Julia Haid

Geschätzte Damen und Herren der Gemeinde Ranten

Als Mitglied der Berg und Naturwacht Schöder-Ranten wurde ich am 19.02.2021 einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Vorgänger Erich Feuchter und seinem Team für die hervorragende Arbeit aufs Allerherzlichste bedanken.

Auf unsere Tätigkeit als Berg und Naturwächter fallen nicht nur die Aufgaben Amphibienzäune auf- u. abzubauen, sondern auch die Aktion „Saubere Steiermark“, wobei ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Volksschule Ranten, Feuerwehr Schöder, Mitarbeitern der beiden Gemeinden und auch freiwilligen Personen recht herzlich bedanken möchte. Eine der größten Herausforderungen *(was wir aber mit Freude und Liebe machen)* ist die Überwachung unseres Schutzgebietes Sölkpass, um die Tiere und Pflanzen zu schützen. Ich möchte der Bevölkerung von Ranten u. Rinegg einen kurzen Auszug unseres Arbeitsprogramm 2021 vorstellen.

1. Innere Angelegenheiten / Corona Maßnahmen
   In der Erfüllung der Aufgaben der Berg und Naturwacht gilt alles zu unterlassen, was die Gesundheit unserer Mitglieder und deren Familien gefährden könnte.
2. Einsatzplanung und Dienstbesprechung auf Bezirks- und Gemeindeebene.
3. Erfüllung des gesetzlichen Auftrags. Überwachung der Landesrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der Natur und Landschaft.
4. Überwachung der Naturschutzgebiete -Naturdenkmäler, geschützte Landschaftsteile.
5. Geländefahrzeuggesetz
   Die grundsätzlich verbotene Verwendung von Kraftfahrzeugen außerhalb von Straßen mit öffentlichem Verkehr oder von befestigten Fahrwegen im freien Gelände werden landesweit zu jeder Jahreszeit kontrolliert.
6. Wegefreiheit im Bergland – Gewässeraufsicht – Schulung und Weiterbildung – Schlangenbereitschaft – Ameisenheger uvm.

Der Dienst der Berg und Naturwacht ist unentgeltlich. Wir würden uns trotzdem über jedes neue Mitglied freuen.

In diesem Sinne wünsche ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen besinnliche Weihnachten im Kreise Eurer Familien und alles Gute für das Jahr 2022!

Ortsstellenleiter
Siegfried Schweiger

Schriftführerinnen
Wallner Erna u.
Feuchter Gerlinde

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau

Die allgemein notwendigen Corona- Schutzmaßnahmen prägten auch heuer wieder den Schulablauf. Acht sehr fortgeschrittene Schüler*innen stellten sich trotz allem der Herausforderung die Abschlussprüfung in der Musikschule zu absolvieren. Mit ihren hervorragenden Leistungen konnten sie die Jury beeindrucken. Diese Prüfung stellt den krönenden Abschluss in der Musikschullaufbahn dar und kann freiwillig abgelegt werden. Wir gratulieren den erfolgreichen Absolvent*innen:



v.l.i.n.re.: MDir. Wolfgang Fleischhacker, Julia Wallner, ML Jürgen Straßer

Julia Wallner aus **Ranten** *(Klarinette, Klasse Jürgen Straßer)* sowie **Marlene Fuchs** *(Harfe, Klasse Mag. Daniela Karner)* aus **Murau**, **Kathrin Bischof** aus **Scheifling** *(Klavier, Klasse Mag. Oliver Majstorovic)* **Marcus Lercher** aus **St. Georgen am Kreischberg** *(Schlagwerk, Klasse Siegfried Miedl)*, **Selina Lercher** aus **Oberwölz** *(Gitarre, Klasse Mag. Cornelia Rieger)*, **Nico Pollheimer-Stadlober** aus **Neumarkt** *(Tuba, Klasse Mag. Johann Ferner)*, **Oliver Schnedl** aus **Unzmarkt** *(Tuba, Klasse Mag. Johann Ferner)* und **Markus Tulnik** aus **St. Peter am Kammersberg** *(Steirische Harmonika, Klasse Peter Brunner)*.

Werte Bevölkerung von Ranten und Rinegg!

Auch im heurigen Vereinsjahr mussten wir coronabedingt auf einen Grossteil der Ausrückungen verzichten. Insbesondere die neuerliche Absage unseres Festkonzertes zum Nationalfeiertag schmerzte sehr, war aber auf Grund des Umstandes, dass ein ordentlicher Probenbetrieb erst seit Juni möglich war, unumgänglich. Nichts desto trotz blicken wir auf einige Highlights zurück und sind guten Mutes, dass im nächsten Jahr wieder- unter Einhaltung der geforderten Massnahmen- ein regelmässiges Proben und Ausrücken stattfinden kann.

Einen großen Erfolg zeigte einmal mehr unser Vereinsschnuppern im Probelokal, wo mehrere Musiklehrer der Musikschule Murau und aktive Musiker unseres Vereins die verschiedensten Instrumente präsentierten und zum „Probespiel" anboten. Drei Kinder waren derart begeistert, dass sie seit Herbst den Musikschulunterricht in Anspruch nehmen und ein Blasmusikinstrument erlernen. Wir wünschen viel Freude, einen langen Atem beim Üben und würden uns über weiteren Nachwuchs sehr freuen!

Gratulieren dürfen wir nochmals **Nicolas Bergmann** zur Absolvierung der **Stabführerprüfung**. Im Rahmen der Marschmusikwertung in St. Georgen am Kreischberg erreichte er mit unserer Musikkapelle in der Stufe C mit knapp 93 Punkten nicht nur einen ausgezeichneten Erfolg, sondern konnte seine Ausbildung mit Auszeichnung abschließen.

Im Rahmen der Generalversammlung konnten wir vielen ausgezeichneten Musiker*innen für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft gratulieren. Besonders erwähnt sei **Werner Winkler**, der auf Grund seiner besonderen Verdienste um den Musikverein auch zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Weiters wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt, der sich für die nächsten vier Jahre wieder um die Geschicke des Vereines engagieren wird.

Abschließend wünschen wir im Namen aller Musikerinnen und Musiker sowie des gesamten Vorstandes eine entschleunigende Adventzeit, schöne Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und hoffentlich wieder normaleres Jahr 2022.

Für den Musikverein Ranten,

Tanja Karner eh *Stefan Pausch eh*
Obfrau *Schriftführer*

FREIWILLIGE FEUERWEHR 8853 RANTEN

Liebe Rantnerinnen, Liebe Rantner,

Das Jahr 2021 war für die Feuerwehr Ranten ein Jahr in der es wieder mehr Richtung Normalität ging. Wir konnten Übungen und Bewerbe durchführen und uns endlich wieder auf der Landesfeuerwehrschule fortbilden. Der Hauptteil unserer gesamt 21 Einsätze ist heuer mit 18 Einsätzen in die Technik gefallen, wo uns allen noch der 2. Juli in Erinnerung geblieben ist. Der Tag, wo wir auf der B96 im Bereich Trattenbauer zu einem schweren Verkehrsunfall ausrücken mussten. Gott sei Dank haben sich die Verletzten gut vom Unfall erholt! Von Unwettern sind wir im vergangenen Jahr zum Glück verschont geblieben. Zu den 18 technischen Einsätzen hatten wir auch noch drei Brandeinsätze.

Bedanken wollen wir uns auf diesem Wege, bei der großartigen Unterstützung der Bevölkerung bei der diesjährigen Florianisammlung, die Einnahmen werden in neue Schutzausrüstung investiert. Das Highlight unseres Jahres waren sicher die Bewerbe. Die Jugend und die Quereinsteiger haben den Wissenstest in Mariahof mit Bravour bestanden. Die Aktiven haben heuer an der **Technische-Hilfeleistungs-Prüfung** *(THLP)* teilgenommen und alle Teilnehmer haben die Prüfung in der **Stufe 1** *(Bronze)* erfolgreich abgelegt. Vor kurzem konnten **OBI Manuel Galler** und **LM d.F. Tobias Grassauer** das **Feuerwehrleistungsabzeichen** *(FLA)* **in Gold** und **Manuel Galler** die **Kommandantenprüfung** ablegen.





Der **Mannschaftsstand** der Feuerwehr Ranten beträgt aktuell **126 Personen** *(davon sind 91 im Aktivstand 11 bei der Jugend und 24 in der Reserve)*. Möchtest auch du gerne der Feuerwehr beitreten bitte sprich uns an, neue Mitglieder sind immer willkommen! Besucht uns auch auf unserer Facebook Seite: https://www.facebook.com/FFRanten hier halten wir euch immer am laufenden, sei es bei Übungen, Einsätzen oder Bewerben. Für das Jahr 2022 ist der Baustart für unser neues Rüsthaus am Schlossfeld geplant. Die Planungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren und wir sind wirklich motiviert mit diesem ambitionierten Projekt zu starten. Wir wollen für uns und die nächsten Generationen eine zweckmäßige, nachhaltige und behagliche Unterkunft realisieren.

Das **Friedenslicht** werden wir heuer, wie gewohnt, am 24. Dezember von 9:00 bis 10:00 an folgenden Standorten verteilen: **Pistrich Kapelle in Seebach**, **Taferer Kapelle in Ratschfeld**, **Fitschl Kapelle am Freiberg**, **Rottenmanner Kapelle**, **Bildstock beim Kirchenwirt in Rinegg** und **beim Rüsthaus in Ranten**.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.

HBI Josef Lick *der Schriftführer LM d.V. Florian Knapp*

STEIRISCHER SENIORENBUND

Ortsgruppe Ranten

Liebe Rantenerinnen und Rantener!

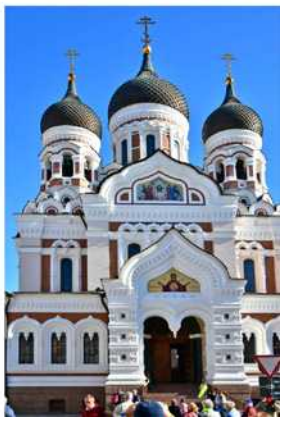
Das Jahr 2021 war auch für den Seniorenbund eine Berg- und Talfahrt zwischen Lockdown und Licht am Ende des Tunnels. Viele geplante Veranstaltungen und Aktivitäten konnten wir nicht durchführen, da wir immer die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitglieder in den Vordergrund stellten. Dennoch gelang es uns, zu einem bisschen Normalität zurückzukehren. Unsere Wandergruppe war mit schönen Wanderungen voll aktiv und die Kegel- und Kartenspielnachmittage durften wieder abgehalten werden. Die Tanzgruppe konnte abermals neue Choreographien einstudieren und die Turnerinnen und Turner vergossen erneut nach langer Pause einige Schweißperlen. Auch die beliebten Fahrten für unsere „Wasserratten" in die Therme Aqualux wurden wieder aufgenommen.



Nachgeholt wurde im Juni die Geburtstags- und Jubiläumsfeier für alle runden und halbrunden Geburtstage mit einem schönen Festessen. Die lang geplante „Fahrt ins Blaue" führte uns im September über das Klippitztörl und Koralpe ins Schilcherland.
Ebenfalls im September nahm eine Gruppe von Rantner Senioren an einer Flugreise in







die baltischen Länder Litauen, Estland und Lettland teil. Die außerordentlich gut besuchte Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ging am 17. Oktober über die Bühne.

Alles was Corona zuließ, haben wir unternommen. Vieles mussten wir hintanstellen und werden es im nächsten Jahr nachholen. So viel sei versprochen: Es werden schöne Feste und Veranstaltungen und interessante und tolle Ausflüge und Reisen. Allen unseren treuen Seniorinnen und Senioren, unseren aktiven Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern, sowie der gesamten Bevölkerung von Ranten wünsche ich auf diesem Weg

Gesundheit und „FRIEDVOLLE WEIHNACHTEN!"

Hans Pernthaler, Obmann





Jahresrückblick 2021 Landjugend Ranten

Aller Anfang ist schwer – so war auch am Beginn des Vereinsjahres 2021 nicht viel möglich. Somit fiel unser Osterfeuer, wie schon im vorigen Jahr, leider ins Wasser. Umso mehr freut es uns, dass wir als Landjugend im Juni wieder mit einigen Tätigkeiten, Veranstaltungen und sportlichen Leistungen durchstarten konnten.



Wir standen vor neuen Herausforderungen und können besonders stolz auf uns sein, diese mit Freude, Zusammenhalt und Engagement gemeistert zu haben. Das Jubiläumsjahr „900 Jahre Pfarre Ranten" eröffneten wir mit einer durch Lesungen, musikalischen Darbietungen und der „Rantner Power", umrahmten Messe. Danke an die Pfarre Ranten für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, uns diese wertvolle Aufgabe überlassen zu haben.

Viel Arbeit = Großer Erfolg. So in etwa kann man unsere heurige Beachparty beschreiben. Unter Zeitdruck und vorgeschriebenen Regeln eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, scheint fast unmöglich zu sein. Doch mit einem jungen, motivierten und perfekt funktionierenden Team ist alles schaffbar. So konnten wir heuer endlich wieder eine legendäre Beachparty feiern. Ein perfekt ausgearbeitetes Konzept sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, auf die wir bei einer Nachfeier nochmals angestoßen haben.

Auf dem Wochenende der Nachfeier stand nicht nur diese am Programm, sondern auch 2 Turniere in Mariahof. Zum einem das Volleyballturnier und danach das Riesenwuzzlerturnier. Als Sieger der Herzen mussten wir die Heimreise antreten. Jedoch steht der Spaß im Vordergrund *(„sagma halt")* und den haben wir sowieso bei jedem Turnier.

Tradition gehört gepflegt: Darum wurde die Erntedankkrone von uns gebunden und geschmückt und bei der Prozession getragen. Bei der heurigen Lebensmittelaktion stand der steirische Apfel im Mittelpunkt. Nach der Messe wurden von uns Äpfel und Apfel Muffins ausgeteilt denn „an apple a day – keeps the doctor away" *(ein Apfel am Tag hält den Arzt fern)*.



Später aber doch fand am 1. Oktober unsere 23. Generalversammlung statt. Bei dieser schlossen wir das etwas andere, dennoch erfolgreiche Vereinsjahr 2021 ab. Unserer neuen Leiterin, **Leonie Lindner** wünschen wir viel Erfolg im neuen Jahr. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern: **Jana Strahlhofer**, **Valentina Kecht**, **Anna Kleinferchner** und **Julia Rainer** danken wir für ihre Tätigkeiten bei der Lj. Wir durften auch viele neue Mitglieder begrüßen und hoffen auf Elan, Freude und gute Zusammenarbeit.

Am Schluss gilt zu sagen: Ein Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern die uns immer unterstützt haben und somit ein erfolgreiches Vereinsjahr erst möglich machten. Allen Rantnerinnen und Rantnern wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

FC - SEEBACH







Auch ins Jahr 2021 gingen wir mit dem Optimismus, endlich wieder unserem geliebten Sport nachzugehen. Unsere zahlreichen Ideen wurden abermals durch die knifflige Situation und die damit verbundenen öffentlichen Einschränkungen hinfällig. Wir sind zuversichtlich, dass unser völlig stillgelegtes Vereinsleben in naher Zukunft wieder aufleben kann. Somit übt euch in dieser Zeit in Geduld, gebt Acht auf eure Gesundheit und haltet euch fit, denn das nächste Event kommt bestimmt.



Gratulieren möchten wir unserem langjährigen Vorstandsmitglied **Andreas**, vulgo Reindlbauer, der im Sommer seine **Lilli** geheiratet hat. Danke, dass wir an eurem Tag dabei sein durften! Wir wünschen euch nur das Beste für eure gemeinsame Zukunft!
Der FC – Seebach bedankt sich auf diesem Wege auch bei der Gemeinde Ranten, dass wir für die wenigen Trainingseinheiten den Fußballplatz und die Turnhalle nutzen durften. **In diesem Sinne wünscht euch der Vorstand des FC – Seebach eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!**





Geschätzte Rantnerinnen und Rantner!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel dürfen wir vom Sportverein unser Vereinsjahr 2021 Revue passieren lassen und gleichzeitig ein wenig Aussicht auf das kommende Jahr 2022 nehmen.

Unsere Vereinsmeisterschaften 2021 konnten wir leider aufgrund der bestehenden Bedingungen und der zu diesem Zeitpunkt gültigen COVID-Verordnungen nicht durchführen. Wir hoffen auf bessere Zeiten und darauf, dass es im nächsten Jahr wieder möglich und erlaubt sein wird. Mit unserer bestens präparierten Loipe und der besonderen Schneelage, welche das Langlaufen bis weit ins Frühjahr hinein ermöglichte, konnten wir in der vergangenen Wintersaison viele Langlaufbegeisterte auf die Loipe bringen. Ein besonderer Dank geht hier an **Erwin Jäger**, der für die hervorragende Präparierung der Loipe verantwortlich ist, und den Grundstücksbesitzern, die es erlauben, dass die Loipe über ihre Grundstücke verlaufen darf. Das Team um unseren Eislaufplatz hat beste Arbeit geleistet und stand die Eisfläche, in gewohnter Weise stets geräumt und frisch vereist, unter Einhaltung gewisser Auflagen, zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. Hier ein besonderes Danke an alle Verantwortlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfer, die dies Jahr für Jahr, auch in schwierigen Zeiten, ermöglichen. Bei unserer am 21. November 2021 im Gasthaus Hammerschmied abgehaltenen Jahreshauptversammlung führten wir Änderungen in den Statuten durch. Die wesentlichste Änderung besteht darin, dass ab dieser Wintersaison das äußerst engagierte Team um den Eislaufplatz als Sektion „Eislaufplatz" dem TSV-Ranten eingegliedert wurde. Dadurch sind wir ab nun breiter aufgestellt und können die vorhandenen Ressourcen besser und optimaler eingesetzt und genützt werden. Die Sektion „Eislaufplatz" wird in bewährter Weise von **Marion Steiner** und **Brigitte Gruber** geführt. An dieser Stelle bitte ich alle Helferinnen und Helfer unser Eislaufplatz Team weiterhin in gewohnter Weise zu unterstützen.

Unserer Schriftführerin Stellvertreterin **Julia** und ihrem **Thomas** möchte ich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich zur Geburt ihres **Sohnes Gabriel** gratulieren und ich wünsche ihnen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft mit ihrer lieben Familie. Wir haben für Gabriel beim „Vaterschaft" gehen einen Trainingsanzug mit unserem TSV-Ranten Logo mitgebracht, damit er frühzeitig das Vereinsleben gewöhnt wird.



An dieser Stelle darf auch ich mich persönlich bei meiner Mannschaft für die herzlichen Gratulationen und der Überrraschung anlässlich meines runden Geburtstages im Frühjahr diesen Jahres bedanken.

Für das nächste Vereinsjahr sind folgende Termine geplant:

Am **08. Jänner 2022** soll ein **Langlauf Bezirkscup im Sportzentrum stattfinden**. Unsere **Vereinsmeisterschaften 2022** werden, sollte dies zu diesem Zeitpunkt dann wieder erlaubt und möglich sein, am **19.02.2022 in der Krakau** stattfinden. Eine Woche später, am **26. Feber 2022** ist unser **dritter Sportlermaskenball** geplant. Weiters ist für die kommende Wintersaison für Interessierte, Alt und Jung, Fortgeschrittene und Neuanfänger ein **Langlaufkurs für klassisch und Skaten** geplant. Diesbezüglich und für weitere Kurse, die das gemeinsame Sport- und Bewegungserlebnis fördern, werden wir zeitgerecht per Postwurf und auf unserer Facebookseite informieren.

Das **Pfingstfest 2022** – sollte es stattfinden können – wird vom **TSV-Ranten** ausgeführt werden. Diesbezüglich sind wir bereits mitten in den Vorbereitungen. Ich darf hier alle freiwilligen Helfer bereits vorab um ihre wertvolle Unterstützung vor, während und nach diesem Fest bitten.

Auf die Möglichkeit, die Mitgliedsbeiträge für das Vereinsjahr 2022 auf unser Konto des TSV-Ranten, ***IBAN AT34 3823 8000 0400 6003,*** *zu überweisen, möchte ich abschließend hinweisen. Bitte die Vornamen der betreffenden Mitglieder anführen. (Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Erwachsene € 10,-- und für Kinder € 5,--)*

Ich möchte mich bei allen anderen Vereinen, den Gewerbetreibenden und ganz im Besonderen bei der Gemeinde Ranten und dem Bürgermeister für die gute und ehrliche Zusammenarbeit bedanken und wünsche uns allen eine entschleunigende Adventzeit sowie ein gutes und zufriedenes und hoffentlich wieder normaleres neues Jahr.

Gerhard Siebenhofer, Obmann TSV-Ranten

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen

IN DER TAGESSTRUKTUR IM ZPG
(ZENTRUM FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT IM ALTER)
FINDEN ÄLTERE MENSCHEN MUT

AKTIVIERUNG, BEGEGNUNG, LEBENSFREUDE

In der Tagesstruktur des Zentrums für psychische Gesundheit (ZPG) herrscht reger Betrieb. Während sich ein Tagesgast um den Abwasch kümmert, zücken zwei Andere bereits das Geschirrtuch. Ihre Gespräche drehen sich um das Vormittagsprogramm. Kunstwerke sind entstanden.
Auch der Ausflug am Nachmittag ist Thema. Doch bevor es an die frische Luft geht gönnen sich die Tagesgäste etwas Ruhe. Die Schürzen hängen inzwischen in der Küche. Nach dem Essen zusammen zu helfen, ist hier ebenso normal, wie alt und psychisch belastet oder krank zu sein.

WIE ALLTAG GELINGT...

In der Tagesstruktur setzt man auf Aktivierung, Begegnung und Lebensfreude. Bewegung findet bei Spaziergängen, gemeinsamen Aktivitäten und Spielangeboten sowie im eigenen Kopf statt. Um geistig fit zu bleiben, werden spezielle Gedächtnistrainings angeboten. Außerdem wird viel gelacht und gescherzt. Humor verbindet.

WENN ALLTAG ZUR HERAUSFORDERUNG WIRD

Persönliche Probleme werden im geschützten Rahmen besprochen und mit Unterstützung des professionellen Teams überwunden oder ausgehalten. Dabei wird auf ressourcenorientierte Beratung und Begleitung gesetzt. Im ZPG geht es nicht darum, alten Menschen das Leben zu erklären. Damit kennen sie sich aus. Es geht darum, wieder Mut zu fassen und die Herausforderung anzunehmen.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, Sie direkt daheim abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Für weitere Informationen wenden Sie sich MO-FR 08:00 - 16:00 Uhr direkt an die Einrichtung.

ZPG – Zentrum für Psychische Gesundheit im Alter
SOZIALPSYCHIATRISCHE TAGESSTRUKTUR
St. Peter am Kammersberg
8843, Feistritz 161
03536 / 73 999 | zpg@psn.or.at

PSN Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH
Kapellenweg 5, 8750 Judenburg | www.psn.or.at

An die Bevölkerung des Bezirks Murau!

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden unseres Bezirks, beobachten mit zunehmender Sorge die seit einigen Wochen stark steigenden COVID-19 Virusinfektionen. Auch der Bezirk Murau weist eine dynamische Tendenz des Infektionsgeschehens nach oben hin auf.

Aus diesem Grunde erlauben wir uns, an die Bevölkerung unseres Bezirks, an Sie geschätzte Damen und Herren, einen dringenden Appell zu richten, mit dem wir Sie ersuchen, die vorgegebenen Verhaltensweisen und Maßnahmen genau und konsequent einzuhalten. Vermeiden Sie große Menschenansammlungen, schützen Sie sich und ihr Umfeld mit geeigneten Mitteln wie etwa FFP-2 Masken.
Wir appellieren auch, das vorhandene Impfangebot noch stärker zu konsumieren. Der Bezirk Murau weist aktuell die drittbeste Impfquote in unserem Bundesland auf und an der Impfstraße und bei vielen Ärzten wird ein niederschwelliger Zugang zur Impfung ermöglicht.
Niemand möchte einen weiteren Lockdown erleben, alle sehnen wir uns nach jener Lebensweise, wie wir sie vor zwei Jahren noch gewohnt waren und geschätzt haben. Um dieses Ziel zu erreichen bedarf es eines hohen Maßes an Disziplin und eines noch höheren Maßes an Solidarität in unserer Gesellschaft. Einer Solidarität, die in letzter Zeit eher rückläufig war, aber umso dringender notwendig ist, um Gesundheit und gesellschaftliches Leben zu erhalten.

Zeigen wir uns solidarisch mit jenen, die Erkrankte in Gesundheitseinrichtungen versorgen müssen, solidarisch mit Personen, die erhöhten Risikogruppen zuzurechnen sind und sich oft auf Grund individueller gesundheitlicher Probleme nicht durch Impfung selbst schützen können!
Solidarität verdient besonders auch unsere junge Bevölkerung, die sich in Ausbildung befindet und oft unter den immer wieder notwendigen Einschränkungen des Unterrichts oder der Betreuung leidet. Dem Grunde nach muss es ein großer solidarischer Schulterschluss aller Berufs- und Bevölkerungsgruppen sein, um der Pandemie endlich und in absehbarer Zeit Herr zu werden!
Freiheit ist kein eigennütziges Gut, Freiheit heißt besonders auch Rücksichtnahme auf unsere Mitmenschen, damit auch diese die ihnen zustehende Freiheit leben können! Wir setzen auf Sie und auf Ihren aktiven Beitrag zur Bekämpfung dieser Pandemie.
Herzlichen Dank dafür!

Gerhard Stolz, Krakau
Herbert Grießer, Mühlen
Thomas Kalcher, Murau
Josef Maier, Neumarkt
Albert Brunner, Niederwölz
Johann Schmidhofer, Oberwölz
Franz Kleinferchner, Ranten
Cäcilia Spreitzer, St. Georgen/Kreischberg
Fritz Sperl, St. Lambrecht
Herbert Göglburger, St. Peter/Kbg.
Gottfried Reif, Scheifling
Rudolf Mürzl, Schöder
Wolfgang Schlick, Stadl-Predlitz
Lydia Künstner-Stöckl, Teufenbach-K.

Gemeindebund Steiermark
BEZIRK MURAU



GEMEINDE IM LAUFE DES JAHRES


































Hochwasserschutz Rantenbach/Seebach
Ranten
Das Land Steiermark
STRABAG







Klimafit und lebenswert? KLAR – die Holzwelt Murau

Gemeinde Ranten: Wichtiger Teil der Klimawandelanpassungs-Modellregion

Der Klimawandel ist in aller Munde – die Auswirkungen für die Natur sind spür- und sichtbar. Hinzu kommt, dass das Klima sehr träge reagiert. Die Änderungen, die wir heute wahrnehmen, haben ihren Ursprung im letzten Jahrtausend. Dass diese jedoch stattfinden, ist unumstritten. Umso wichtiger ist die Anpassung an die Auswirkungen, um die hohe Lebensqualität unserer Region zu erhalten.

Deshalb ist der Bezirk Murau nun Klimawandelanpassungs-Modellregion, kurz: KLAR. Die Holzwelt Murau erarbeitet im Auftrag der 14 Gemeinden im Bezirk die Anpassungsmaßnahmen und erhebt potenzielle Naturgefahren in Gemeinde-Workshops. So auch am 09. November in der Gemeinde Ranten.

Gemeinsam auf Gefahrensuche
Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft wie auch der freiwilligen Feuerwehr und der Berg- und Naturwacht trafen sich zum Naturgefahren-Check unter der Leitung von KLAR-Manager DI Harald Bischof. Dabei verorteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits in der Vergangenheit entstandene Schäden und betroffene Zonen auf der Gemeindekarte.

Wichtige Handlungsfelder
Es folgte eine konstruktive Diskussion über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Klimawandel-Anpassung in der Gemeinde Ranten. Zentrale Themen betrafen die Land- und Forstwirtschaft (naturnahe Bewirtschaftung, Humusaufbau, Waldhygiene, Einsatz von Mischbaumarten, Wartung und Pflege des Wegenetzes etc.), die Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet, den Hochwasserschutz (Vermeidung von Verklausungen), den Black – Out Schutz und die Bewusstseinsbildung zu erneuerbarer Energie, Energieeffizienz, nachhaltigen Bauen und Sanieren, Mülltrennung und Müllvermeidung, regionalen Produkten, Artenvielfalt, Blühstreifen und Blumenwiesen auch im Garten, Brandgefahren durch offene Feuer und achtlos weggeworfenen Müll (Glasscherben, Zigarettenstummel).

Teuren Schäden vorbeugen
Die Klimawandelanpassungsmaßnahmen ergänzen folglich den Klimaschutz, den die Klima- und Energiemodellregion im Bezirk forciert. Denn die Häufung von Extremwetterereignissen führt unausweichlich zu großen Schäden an Natur und Infrastruktur. Durch gezielte Anpassungsmaßnahmen können zukünftige Schäden vermieden bzw. reduziert werden.

Bewusstseinsbildende Veranstaltungen
Die Holzwelt Murau lädt am 17. Dezember zum Filmabend ins Holzwelt-Kino (JUFA Murau) und am 14. Jänner 2022 zum Informationsabend mit Vortrag von Marcus Wadsak in den AK Saal in Murau – nähere Informationen und Anmeldungen bei KLAR-Manager Harald Bischof.

Kontakt und Information:
Holzwelt Murau
DI Harald Bischof
0664 / 316 55 24
harald.bischof@holzwelt.at
www.holzweltmurau.at

Fotos: Holzwelt Murau



powered by klima+ energie fonds KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

Der neue Tourismusverband Murau startet durch

Es ist vollbracht: ungefähr ein Jahr nach dem Landesbeschluss zur Tourismus-Strukturreform wurden am 1. Oktober 2021 die 5 Tourismusverbände im Bezirk Murau zu einer Einheit zusammengeschlossen.

Nach Monaten intensiver Arbeit und Vorbereitungen, sowie zahlreichen Besprechungen und Abstimmungen wurden nun mit dem neuen „Tourismusverband Murau" die touristischen Kräfte im Bezirk gebündelt und mehrere Strategien zu einer kombiniert – es wird gemeinsam an einem Strang gezogen. Als Vorteil stellt sich in diesem Zusammenhang die 2019 gegründete ARGE Murau Tourismus heraus, welche bereits das gemeinsame Marketing für den Bezirk Murau übernommen und somit die ersten Weichen in Richtung Großregion gestellt hat.
Den Auftakt für die weitere touristische Zusammenarbeit bot die 1. Vollversammlung des neuen Tourismusverbandes am 28. Oktober 2021 in der WM-Halle in Murau, zu der alle Tourismusinteressenten des Bezirks geladen waren. Der wohl wichtigste Punkt auf der Tagesordnung: die Wahl der Kommission und Funktionäre. Diese setzt sich aus 12 in den Gemeinderäten gewählten VertreterInnen und deren Ersatzmitgliedern aus den Gemeinden, sowie 12 UnternehmerInnen aus verschiedenen Branchen des Verbandsgebietes zusammen. Es lag jeweils nur ein gültiger Wahlvorschlag auf, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wurde:

Wahlvorschlagsgruppe 1	**Ersatzmitglied**
Anton Petzl	Phillip Schlick
Stefan Moser	Carina Holzer
Norbert Brunner	Phillip Steiner, Msc
Richard Prodinger	Christoph Brandstätter
Wahlvorschlagsgruppe 2	**Ersatzmitglied**
Ing. Heimo Feiel	Mag. Laura Muth
KommR Bernhard Radauer	Ing. Claudia Sperl
Markus Reiter	Richard Petz
Michelle Putzenbacher	Ing. Bernd Skacel
Wahlvorschlagsgruppe 3	**Ersatzmitglied**
Ing. Josef Rieberer	DI Wolfgang Moser
Elisabeth Anna Kogler, Msc	Bernhard Plank
Sebastian Pintar	Elke Zuchi
Mag. Elke Basler	BMSt. DI Thomas Schaffer



v.l.n.r. Finanzchef Josef Rieberer, Koordinatorin Petra Moscher, Vorsitzender Heimo Feiel, LTP Manuela Khom, Bgm. Thomas Kalcher und Bgm. Cäcilia Spreitzer

© Woche Murau, Anita Galler

In geheimer Wahl wählte die Kommission anschließend das neue Führungsteam an der Spitze des Verbandes. Schlussendlich wurde der bereits langjährige Vorsitzende des ehemaligen Tourismusverbandes Murau **Ing. Heimo Feiel** wieder für die neue Erlebnisregion gewählt. Als **Stellvertreter** wurde **Mag. Fritz Sperl** *(Bürgermeister St. Lambrecht)* und als **Finanzreferent Ing. Josef Rieberer** *(Geschäftsführer Brauerei Murau)* bestimmt.
Die nächsten Arbeitsschritte und ersten Beschlüsse wurden bereits in der darauffolgenden Sitzung der Tourismuskommission beschlossen. So auch die Ausschreibung der Position für die neue Geschäftsführung - inzwischen führt die bisherige Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Murau und der ARGE Murau Tourismus **Mag. Maria Wilhelm** interimistisch die Agenden. Auch bleiben vorerst alle bisherigen Bürostandorte geöffnet, wo Ihnen die MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes wie gewohnt gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Sobald es die Situation rund um Corona wieder erlaubt, sollen die ersten Stammtische mit Vermietern und Betrieben abgehalten werden.

Geschätzte Bevölkerung von Ranten!

Wie jedes Jahr möchten wir, die „Gstoder-Pass", euch vom vergangenen Vereinsjahr kurz berichten.

Der 7. Dezember 2020 sollte ein ganz besonderer „Tanz der Teufel" im Oxenstadl werden, denn voriges Jahr wäre unser 15. Vereins-Jubiläum zu feiern gewesen. Bedauerlicherweise hat uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht, daher konnte der Lauf leider nicht stattfinden.

Dann, am 6. Februar 2021, hatten wir auf der Rötl-Hütte unser Foto Shooting mit den neuen Masken. Bei einem Meter Schneetiefe konnte unser Star Fotograf Christian Auer wunderbare Fotos von uns aufnehmen.



Am 25. September unternahmen wir einen Tagesausflug nach Wolfsberg in die Kartsporthalle Friesacher. Nochmals gratulieren wir dem Renngewinner Patrick Hollerer zum Sieg!

Kurz darauf starteten auch schon die Vorbereitungen für unsere Masken-Präsentation. Die Proben für die Show begannen bereits sechs Wochen vor der Show. Sieben Tage vor der Maskenpräsentation standen wir kurz vor der Absage, da wir nicht wussten, wie wir das alles bewältigen sollten. Aber unter dem Motto „gemeinsam anpacken und durchbeißen", ist es uns gelungen, alle Vorbereitungen abzuschließen. Dann war es so weit, die Präsentation fand am 13. November wie geplant statt und es war ein unbeschreibliches Gefühl, dass wir die Masken voller Stolz präsentieren konnten.

Wir bedanken uns nochmals herzlichst für Euer Kommen!



Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch die „Gstoder-Pass Ranten"

www.facebook.com/gstoderpass.ranten

Eröffnung der Eislaufplatzsaison



am 25.12.2021

In Ranten (Zeltplatz) ab 15.00 Uhr

Eislaufen mit Flutlicht und Musik



Öffnungszeiten:	Freitag	von 17-20 Uhr
	Samstag	von 15-18 Uhr
	Sonntag	von 15-18 Uhr

Weiters ist der Eislaufplatz in den **gesamten Weihnachtsferien täglich von 15.00- 18.00 Uhr** geöffnet.

Eintrittspreise:

Kinder von 6-15 Jahren:	**EUR 1,--**	**Saisonkarte: EUR 10,--**
Erwachsene:	**EUR 2,--**	**Saisonkarte: EUR 15,--**

Familienkarte EUR 30,--

Außer den Öffnungszeiten kann der Eislaufplatz gratis genutzt werden.

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022, bleiben Sie gesund!

Ihre Gemeinde und die Eislaufplatzbetreuer!

ACHTUNG: Sollte sich aufgrund von COVID Änderungen ergeben folgen über Facebook unter TSV- Ranten und Gemeinde APP weitere Informationen!

Österreichischer Kameradschaftsbund; Ortsverband Ranten

Trotz aller Widrigkeiten, die uns seit geraumer Zeit ein Virus beschert, darf ich aus dem vergangenen Vereinsjahr von unseren Tätigkeiten berichten.

Am 15. August konnten wir gemeinsam mit Pfarrer Wonisch unsere traditionelle Bergmesse am Trattnerkogel feiern. Diese Messe war für so manchen Mitfeiernden, sowie für mich ein besonderer und bewegender Moment. Pfarrer Wonisch teilte mit, dass es ihm eine so große Freude bereitet habe, mit uns beim Friedenskreuz die Messe zu feiern.

Anfang September veranstaltete der Ortsverband Krakaudorf den Bezirkswandertag. Es waren mehr als 140 Teilnehmer aus dem gesamten Bezirk *(davon 9 Rantner)* dabei und konnten bei herrlichem Wanderwetter einen kameradschaftlichen Tag verbringen.

Beim Landesdelgiertentag Anfang Oktober wurde **Rudolf Behr**, Vizeleutnant beim Mitlitärkommando Steiermark, als Präsident des Landesverbandes Steiermark gewählt.

Auf Bezirksebene wurde beim Delegiertentag in St. Peter am Kammersberg **Manfred Pfandl** als Bezirksobmann bestätigt. Aufgrund von Abgängen musste der Vorstand etwas „umgebaut" werden und ich darf als Bezirkskassier in seinem Team mitarbeiten.

Am 2. November dieses Jahres ist unser letzter Kriegsteilnehmer von uns gegangen.
Franz Midl war der letzte Zeitzeuge unserer Gemeinde, der die ganze Brutalität einer kriegerischen Auseinandersetzung mitzuerleben hatte. Bereits mit 17 Jahren musste er, wie so viele andere auch, unvorstellbare Qualen und Entbehrungen am eigenen Leib verspüren und unendliches Leid mit ansehen. Für keinen von uns heutzutage nur annähernd vorstellbar.

Deshalb muss es für uns als „neue" Generation die Pflicht sein, alle Bestrebungen zu unterstützen, die dem Erhalt des Friedens und der Sicherheit in der Welt und in unserem Land dienen. Friede beginnt bei jedem Einzelnen von uns, in seinem persönlichen, überschaubaren Umfeld, in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz und im Verein. Denn Frieden sichern heißt, Kameradschaft im Alltag zu pflegen.
Nichts auf dieser Welt ist eine Selbstverständlichkeit, auch wenn das so Mancher annimmt. Wir vom Kameradschaftsbund Ranten arbeiten unermüdlich daran, dass die Kameraden beider Weltkriege nicht vergessen werden und unternehmen alles, was zur Friedenserhaltung beiträgt. Arbeiten wir gemeinsam ohne Eigennutz an der Mitgestaltung unserer lebenswerten Heimat, damit wir den nachfolgenden Generationen eine intakte Heimat übergeben können, für die es sich lohnt, sich einzubringen und sie mitzugestalten. So wird auch unser Verein für die Zukunft gerüstet sein und ein wesentlicher Bestandteil in unserem Dorfleben bleiben.



Ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2022 wünscht im Namen des Kameradschaftsbundes
Der Obmann:
Gerhard Jessner

Prangschützengarde Ranten

Jahresrückblick 2021



Das sich zu Ende neigende Jahr war für die Kameraden der Prangschützengarde Ranten durch die CoVid-Pandemie geprägt. Soweit es die Vorgaben ermöglichten, versuchten wir unsere Tätigkeiten im Jahreslauf wie gewohnt durchzuführen.

Schützenlernen und Batholomäus-Sonntag

Um für den Bartholomäus-Sonntag vorbereitet zu sein, wurden in den Sommermonaten fleißig Patronen gestopft, die Ausrüstung gewartet und geputzt.
Heuer fand das **Schützenlernen mit Schützenbier** wieder wie schon in den letzten Jahren als eine Art Dämmerschoppen statt, der von den Kameraden der Prangschützengarde aber auch von den Mitgliedern der Schützenmusikkapelle zahlreich angenommen wurde. Es freut uns, dass wir auch wieder neue Kameraden als „**Jungschützen**" in der Garde willkommen heißen durften.
Zwei Wochen später, am 29. August rückte die Schützengarde zum **Ehrentag des hl. Bartholomäus** aus, um zusammen mit der Schützenmusikkapelle die Feierlichkeiten rund um den Prangtag zu umrahmen.
Im **Jubiläumsjahr 900 Jahre Pfarre Ranten** bildete der Bartholomäus-Sonntag außerdem den Höhepunkt des Festjahres, weshalb das Hochamt mit Alterzbischof Alois Kothgasser zelebriert wurde.
Nach dem Antreten und dem Schützenamt folgte in gewohnter Tradition das Hochamt mit Prozession und nach dem Mittagessen der Segen. Am Nachmittag wurden für die Ehrengäste und Besucher unseres Prangtages bis zum Abend Ehrensalven abgefeuert und zum klingenden Spiel der Schützenmusikkapelle die Fahne geschwungen. Es beehrten uns an diesem Tag dankenswerterweise zahlreiche Gönner und Gäste aus nah und fern durch ihren Besuch in Ranten, wofür wir uns recht herzlich bedanken.
Anfang Oktober wurde der **Schützensonntag** samt Schützenbier und Jahreshauptversammlung im GH Hammerschmied in Ranten abgehalten. Hierbei konnte ein Rückblick über das abgelaufene und ein Ausblick auf das neue Vereinsjahr gegeben werden. Ebenfalls wurden **Ehrungen** an verdiente Kameraden für ihre jahrelange Tätigkeit in der Prangschützengarde und der Schützenmusikkapelle verliehen. Den Ausklang fand der Schützensonntag bei einem Mittagessen, Schmaragln und einigen gemeinsamen Stunden unter Kameraden.



Festlichkeiten 100 Jahre Burgenland bei Österreich

Am 23. Oktober ging es für die Kameraden der Prangschützengarde und der Schützenmusikkapelle mit 2 Bussen nach Eisenstadt um dem Festakt 100 Jahre Burgenland bei Österreich zu Umrahmen. Bei dieser ersten Ausrückung seit langer Zeit, konnten wir die Feierlichkeiten festlich umrahmen und beim ersten Besuch der Schützengarde im Burgenland unsere Kontakte zu anderen Traditionsverbänden pflegen.

Die Jüngsten in der Schützengarde!

Unsere Patronenträger sind die jüngsten Mitglieder der Prangschützengarde. Ab einem Alter von 12 Jahren können junge Burschen als wichtiger Teil der Garde mitwirken. Bei Ausrückungen marschieren die Pulverträger am Ende der Garde und sind durch ihre Adjustierung mit weißem Hemd, kurzer Lederhose, daruntergezogener langer weißer Unterhose, grünen Stutzen und Hut mit Hahnenfedern unverkennbar. Bei den Ausrückungen sorgen sie verlässlich dafür, dass die Munition zu den Schützen kommt, womit sie Grundlage für die Generaldecharge bereitstellen. Dieser Dienst ist nicht nur eine verantwortungsvolle, sondern auch eine körperlich anstrengende Tätigkeit, da die Patronentaschen meistens über 10 Kilo wiegen.



Aktuell begleiten uns Valentin Winkler, Simon Winkler, Tristan Fülle, Alexander Lick, Matthias Spreitzer und Jannick Kleinferchner als Patronenträger. Auf diesem Wege dürfen wir uns bei ihnen recht herzlich bedanken und hoffen, dass sie bald als Schützen mit unserer Garde ausrücken.
Die Prangschützengarde Ranten bedankt sich bei allen Gästen, Gönnern und Kameraden, sowie deren Familien für die langjährige Unterstützung, Zusammenarbeit und Mithilfe. Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2022 wünschen die Kameraden der Prangschützengarde Ranten.

Landwirtschaft

Deckungszuschuss 2022:

Wie bereits publiziert, hat der Gemeinderat der Gemeinde Ranten einen Deckungszuschuss in Höhe von **€ 15,-** für jedes deckfähige, weibliche Rind ab 18 Monaten beschlossen. Grundlage für die Berechnung sind die AMA-Bestandsdaten mit Stichtag 01. April des jeweiligen Kalenderjahres. Für die Gewährung der Förderung muss der u.a. Antrag vollständig ausgefüllt bis **31.01.2022** im Gemeindeamt abgegeben werden.

✂----------

Ich,....., vlg.: .....

wohnhaft in .....

beantrage die Überweisung des Deckungszuschusses 2022

auf mein Konto -Nr. IBAN:....., BIC: .....

bei der (**Name des Geldinstitutes**).....

Unterschrift:.....

✂----------

Information Abfallentsorgung

Termine Restmüllabfuhr

Do.,27.01.2022	Do.,11.08.2022
Do.,24.02.2022	Do.,08.09.2022
Do.,24.03.2022	Do.,06.10.2022
Do.,21.04.2022	Fr., 04.11.2022
Do.,19.05.2022	Do.,01.12.2022
Fr., 17.06.2022	Fr., 30.12.2022
Do.,14.07.2022	

Öffnungszeiten für die Altstoffentsorgung: *Di. 07.00 – 11.00 Uhr*, *Fr. 13.00 – 17.00 Uhr*

Termine Sperr- u. Sondermüllabgabe

Ranten:
Fr. 15.04. und Sa. 16.04.2022
Fr. 30.09. und Sa. 01.10.2022
Öffnungszeiten:
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Rinegg:
Fr., 27.05.2022
Öffnungszeiten:
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr

Bei den Abgabeterminen für Altstoffe (Dienstag u. Freitag) werden kein Sperrabfall, Sonderabfall u. keine großen Elektroaltgeräte usw. entgegengenommen.

Diese Abfallstoffe können jetzt jedoch **ohne Bestätigung der Gemeinde** bei der **Müllhygienisierungsanlage** in **Frojach-Katsch** während den Öffnungszeiten (*Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr – 11.30 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr, Freitag 7.30 Uhr-13.30 Uhr*) entsorgt werden.

Für die Altkleiderentsorgung sind nur die dafür bestimmten **„Altkleidersäcke“** zu verwenden, welche beim **Gemeindeamt kostenlos erhältlich** sind. Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu ermöglichen, sind die Altkleidersäcke nur zugebunden abzugeben.

Blumen- und Strauchschnitt- Entsorgung jeden *Dienstag 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr* und jeden *Freitag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr* im Gemeindebauhof.

Die Sonder- und Problemstoffsammlung findet **jeden ersten Freitag im Monat** von *13.00 Uhr bis 17.00 Uhr* im Gemeindebauhof statt.

Es wird eindringlichst darauf hingewiesen, dass bei der Entsorgung von „**Plastik**“ ausschließlich **VERPACKUNGSMATERIAL** in die Container gegeben werden darf. **Hartplastik wie Kübel, sonstige Weich- und Hartgummis, etc. dürfen nicht in die vorhandenen Leichtverpackungscontainer entsorgt werden**, sondern sind bei den **Sperrmüllterminen am Gemeindebauhof zu entsorgen**.
Weiters wird in Erinnerung gerufen, dass bei der Entsorgung von **Strauch- und Grünschnitt** weder **Steine** noch **Bauschuttmaterialien** mit dem zu entsorgenden biologisch abbaubaren Material vermischt und somit entsorgt werden dürfen.



© picoStudio - Adobe Stock

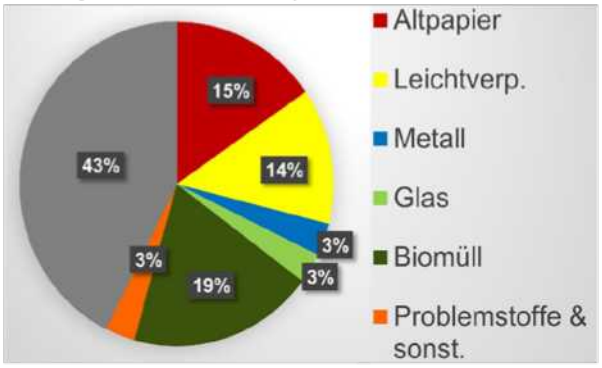
AWV MURAU
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
Abfallwirtschaftsverband Murau
Gewerbestraße 7, A-8842 Teufenbach-Katsch
Tel.: +43 3588 492 | E-Mail: awv.murau@abfallwirtschaft.steiermark.at

NUR der „Rest" kommt in die Restmülltonne!

Wie der Name schon sagt, gehört nur der „Rest" der Haushaltsabfälle in die Restmülltonne - KEIN Biomüll, KEINE Verpackungen aus Glas, Papier, Metall, Kunststoff etc., KEINE Batterien, KEINE Elektrogeräte, KEINE Problemstoffe! Mit der richtigen Abfalltrennung schonen Sie nicht nur unsere Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel – den die Behandlung und Entsorgung von Restmüll ist deutlich teurer als andere Abfallarten.

Durchschnittlich landen in Gemeindegebiet Ranten rund **96kg pro Einwohner/in** im Restmüll. Vor 20 Jahren wurde im Bezirk Murau jährlich in etwa **20% weniger** Restmüll produziert.

Woher kommt also dieser enorme Anstieg?
Die Lebens- & Einkaufsgewohnheiten haben sich in den letzten Jahren stark geändert. Der Versandhandel hat immer mehr an Attraktivität gewonnen, auch wurde das Verlangen nach Take-away Produkten (Coffe To-Go, Fast-Food-Ketten, etc.) und kleineren Füllgrößen oder vorportionierten Einheiten immer größer. All das zusammen ließ die Mengen an Verpackungsabfall extrem in die Höhe steigen.



Laut der letzten Restmüllanalyse des Bezirks Murau landen in den Restmülltonnen tatsächlich **nur ca. 43 Masse% Restmüll**, die restlichen 57 Masse% bestehen aus Verpackungen (ca. 35%), Biomüll (ca. 19%) und Problemstoffen (ca. 3%), welche in der Restmülltonne nichts verloren haben!

Was können Sie gegen die steigenden Abfallmengen und Fehlwürfe unternehmen?

- **ABFALLVERMEIDUNG:** Allein durch die konsequente Vermeidung des Wegwerfens von Lebensmitteln sowie durch die getrennte Sammlung von kompostierbaren Bioabfällen, ließe sich die Masse des Restmülls schon erheblich reduzieren. Schreiben Sie zum Beispiel vor dem nächsten Einkauf eine Einkaufsliste.
- **VORSORTIERUNG:** Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft beginnt schon in der eigenen Wohnung. Durch die richtige Trennung von Verpackungen, Biomüll, Elektrogeräten etc. schonen Sie Ihre Geldbörse.
- **MEHRWEG STATT EINWEG**: Ab 2025 wird flächenübergreifend der Einwegpfand für Getränkeverpackungen umgesetzt. Bevorzugen Sie jetzt schon Mehrweg bei Verpackungen und verzichten Sie zum Beispiel auf die Einweg PET-Flasche.
- **RICHTIGE ENTSORGUNG:** Es gibt keinen Grund, Ihren Abfall nicht zu trennen. Allein beim Abfallwirtschaftsverband in Teufenbach-Katsch können Sie bis zu 70 verschiedene Abfallsorten von Montag bis Freitag kostenlos abgeben!

Bei Fragen stehe ich Ihnen sowie das Team des Abfallwirtschaftsverband Murau, jederzeit gerne zur Verfügung – scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren.

Ihr René Hochegger
Umwelt- & Abfallberater
Mobil: +43 681 108 312 60, E-Mail: rene.hochegger@abfallwirtschaft.steiermark.at

Öffentliche Ausschreibung für die Stelle einer Reinigungskraft in der Gemeinde Ranten

Die Gemeinde Ranten stellt eine teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft *(m/w/d)* für die Reinigung des Gemeindeamtes ein:

Dienstbeginn: zum ehest möglichen Zeitpunkt *(bzw. nach Vereinbarung)*

Beschäftigungsausmaß: 12,5 Stunden pro Woche
Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Ranten, davon der erste Monat auf Probe.

Aufgabenbereich:
Reinigung des Gemeindeamtes, sowie Betreuung des Martin-Zeiller-Gartens und Dorfplatzes

Arbeitszeiten:
Montag bis Freitag: ab ca. 17.00 Uhr, freie Zeiteinteilung

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Trauungen im Standesamt fallweise auch am Wochenende Reinigungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Verbindliche Anstellungserfordernisse sind:

- Persönliche, insbesondere gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Einwandfreier Leumund
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Ein Wohnsitz in der Gemeinde beeinflusst die Reihung der BewerberInnen positiv.
Ende der Bewerbungsfrist ist Montag, der 31. Jänner 2022, 12:00 Uhr.
Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1962, LGBl. 160/1962 i.d.g.F. (Stmk G-VBG).

Bewerbungsgesuche sind analog oder digital, belegt mit den Nachweisen über die Anstellungserfordernisse im Sinne des Steiermärkischen Anstellungserfordernisgesetzes 2008 – StAEG, LGBl.Nr. 105/2008 idgF. und einem Lebenslauf im Gemeindeamt Ranten einzubringen.

---

20. Jänner 2022
Beginn 16.00 Uhr

Sprechtag
Notar Mag. Klaus Maier
im **Gemeindeamt Ranten**

Hospizbegleitung in Ihrer Gemeinde
Kontakt: **Heidi Gridl**
Einsatzkoordinatorin Hospizteam Murau
Tel. 0664 / 83 47 414
E-mail: murau@hospiz-stmk.at
Internet: www.hospiz-stmk.at

Um **Voranmeldung** bei Herrn Mag. Maier unter der Nummer 03532/2262 oder am Gemeindeamt unter der Nummer 03535/8246 wird gebeten. Damit werden mögliche Wartezeiten verhindert.



Junge Lebens-Raum-Planung Murau Murtal

Murau Murtal
Österreichs starke Region

Die Zukunft bildet Lebensraum für junge Menschen. Und auch in ländlichen Regionen schaffen wir heute den Raum für morgen. Doch für wen soll dieser Raum am Land zukünftig noch Heimat bieten?

Abwanderung junger Menschen ist DIE Herausforderung in ländlichen Räumen, so auch in der Region Murau Murtal. Genauer betrachtet ist jedoch nicht die Abwanderung das Problem – es ist die geringe Zahl der RückwanderInnen. Zu wenig junge, gut gebildete Menschen kehren nach Beendigung ihrer Ausbildung, nach Sammlung erster Berufserfahrungen zurück in ihre Heimat. Diese jungen Menschen sind als BewohnerInnen wichtig, um Regionen nach ihren Bedürfnissen mitzugestalten, lebendig und damit zukunftsfähig zu erhalten.

„Rückwanderungskultur" anstatt „Abwanderungsbremse"

Die Frage, die sich für die politisch Verantwortlichen daher stellt ist, welche Maßnahmen zu treffen sind, um für junge, gut ausgebildete Menschen attraktiv zu sein. „Standortentwicklung ist eine wichtige Aufgabe der Regionalpolitik. Hierbei ist gerade die Sicht junger Menschen für einen Blick in die Zukunft zentral" so die Vorsitzende der Region Murau Murtal Landtagspräsidentin LAbg Manuela Khom. Denn möchte man Abgewanderte zur Rückkehr in ihre Heimat motivieren, muss man auch deren Bedürfnisse und Lebensentwürfe beachten. Also: Was wünschen sich junge Menschen im Gedanken an eine lebenswerte Zukunft auf dem Land?

Standortentwicklung mit Blick in die Zukunft

Für konkrete Antworten braucht es Nähe und Kontakt. „Wir möchten die jungen Leute und deren Ideen zunächst einmal persönlich kennenlernen, damit wir auch ihre Sichtweise berücksichtigen können" meint die Zweite Vorsitzende LAbg Gabriele Kolar. Genau hierzu kann und wird das Regionalmanagement Murau Murtal unter der Leitung von Christine Bärnthaler eine Brücke bauen. Mit dem Projekt „Junge Lebensraumplanung Murau Murtal" werden Zukunftsentwürfe junger Menschen bei der Gestaltung der Region ins Zentrum gerückt. Studierende werden dazu eingeladen im Rahmen von Abschlussarbeiten ihre Ansichten, Wünsche und Vorschläge zu regionalen Themen wie z.B. Ortskernentwicklung, junges Wohnen, soziale und kulturelle Entfaltung, Mobilität und vieles mehr einzubringen. Nach dem Motto „Lebensraum kennenlernen und Zukunft mitgestalten!" sollen attraktive Job- und Lebensperspektiven in der Region entstehen. Aus dem Blick in die Zukunft kann so gemeinsam ein attraktiver Lebensraum für junge Menschen geschaffen werden.

Studierende gesucht für Abschlussarbeiten und Projekte

Gesucht werden Studierende, die Arbeiten zu Themen der Regionalentwicklung schreiben möchten, die bei Interesse dann auch in Projekten umgesetzt werden. Interessierte wenden sich an das Regionalmanagement unter office@mu-mt.at. Das Regionalmanagement Murau Murtal baut dazu Partnerschaften mit Hochschulen auf wie dem Masterstudiengang „Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung" der Universität Graz, sowie dem Universitätslehrgang Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Wien.

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Murau Murtal

Das Land Steiermark
Regionen

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:

www.starkes-murau-murtal.at

Maschinenring

Die Profis vom Land



Objektbetreuung

- Facility Management: 365 Tage rundum betreut!
- Reinigung: saubere Flächen innen und außen
- Inspektion, Wartung und Pflege von Flachdächern
- Winterdienst vom Profi: Schneeräumung, Streuung inkl. Haftungsübernahme

Ihr regionaler Partner seit 1960!

Grünraumpflege

- Professionelles Baummanagement: inkl. Haftungsübernahme
- Kreative Gartengestaltung
- Zuverlässige Grünraumpflege: Rasen mähen, Hecken schneiden, Unkraut jäten u.v.m.
- Dachbegrünungen
- Landschaftspflege und -bau u.v.m.





Baumpflege, Baumfällung

- (Spezial-) Baumfällung und Pflegemaßnahmen
- Stockfräsen
- Obstbaumschnitt
- Forstdienste: Auf- und Durchforstung
- Wildbachbegehungen u.vm.

Obersteirischer Maschinenring
Hauptstraße 8, 8833 Teufenbach
T: 059 060 655 **M**: obersteirischer@maschinenring.at

Ein Schmunzeln geht durch die Region

Die Marke Murau als gemeinsames Zeichen für bezirksweiten Zusammenhalt

Die Holzwelt Murau, Regionalentwicklungsverein aller 14 Gemeinden im Bezirk, hat mit den Vorstandsmitgliedern und BürgermeisterInnen die Regionsmarke „Murau" entwickelt. Ziele sind die Stärkung der Region Murau nach außen und die bezirksweite Identitätsstiftung.

Das Logo, das aus dem Schriftzug „murau" und einer darunterliegenden Welle besteht, stärkt das Bewusstsein für die Zusammengehörigkeit in der Region. Es zeigt, dass die Bemühungen der Gemeinden, Institutionen, Unternehmen, Vereine und vielen weiteren im Bezirk einem gemeinsamen Zweck dienen: sich gegenseitig zu stärken und den Bezirk lebenswert zu gestalten.

„Warum? Weil wir gemeinsam stärker sind und weil wir uns als Regionalentwickler ganz klar zum großen Ganzen bekennen", erklärt der Geschäftsführer der Holzwelt Murau, Harald Kraxner. „Mit der gemeinsamen Marke ‚murau' fassen wir unsere Stärken zusammen. Die geschwungene blaue Linie unter dem Logo ist nicht nur Symbol für die vielen Gewässer im Bezirk. Er symbolisiert auch ein ‚Schmunzeln', welches das positive Lebensgefühl in der Region widerspiegelt."

Das gesamte Erscheinungsbild kann und soll auch von Betrieben für die Außenwirkung genutzt werden. Deshalb wurden 2 Formen entwickelt: das touristische Logo in grün – mit Einbindung des Steiermark-Herzen und das Logo für allgemeine Zwecke, das allen Institutionen, Vereinen und Unternehmen zur Verfügung steht. Beide Varianten können kostenlos bei der Holzwelt Murau angefordert werden.

Logo für Unternehmen, Vereine usw.

Logo für touristische Betriebe

Signet / Kurzform der Regionsmarke

Kontakt und Information:
Holzwelt Murau | Bundesstraße 13a | 8850 Murau
Natalie Hoffmann | T: +43 3532 / 20000 – 16
E: natalie.hoffmann@holzwelt.at | W: www.holzweltmurau.at

ZIVILSCHUTZ
Steiermark

www.zivilschutz.steiermark.at

KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.
Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosennahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark
Florianistraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at

www.zivilschutz-shop.at

!!Preisreduktion!!

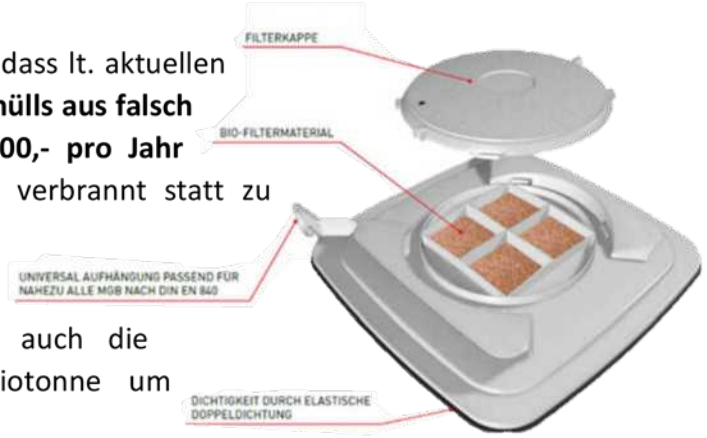
120l Biotonne	240l Biotonne
pro Entleerung **statt ca.€ 11**,-	pro Entleerung **statt rund € 15,-**
nur **€ 3,50** (inkl. MwSt.)	nur **€ 6,-** (inkl. MwSt.)

Die Gebühr pro Entleerung fällt nur an, wenn die Biotonne tatsächlich entleert wird.

Eine weiter Neuerung wird es zukünftig bei der Biomüllsammlung geben. Um einen Anreiz zur Anschaffung einer Biomülltonne zu bieten, wird der durch eine Neuausschreibung der Leistung erzielte günstigere Preis noch zusätzlich gestützt. Ebenso wird durch das neue Entsorgungsunternehmen möglich, dass zwischen April und Oktober **jeder Biomüllbehälter fünfmal automatisch ausgewaschen wird.**

Grund für die Attraktivierung der Biomülltonne ist, dass lt. aktuellen Analysen im Bezirk Murau noch rund **20% des Restmülls aus falsch entsorgtem Biomüll** bestehen, was rund **€ 120.000,- pro Jahr** kostet. Außerdem muss der Biomüll im Restmüll verbrannt statt zu wertvollem Kompost verarbeitet werden.

Um die **Geruchsbildung nach außen und das Einnisten von Maden zu minimieren**, gibt es auch die Möglichkeit einen **Bio-Filter-Deckel** auf der Biotonne um einmalig zusätzlich **€ 35,-/Stück** anzukaufen.



Die VORANMELDUNG ist persönlich oder per E-Mail bitte <u>bis 31. Dezember 2021</u> beim Gemeindeamt abzugeben!

Ich bestelle hiermit verbindlich…

☐… eine 120l Biotonne,…

☐… eine 240l Biotonne,…

☐… einen Bio-Filter-Deckel,…

…die ab Jänner 2022 ausgeliefert werden.

Name: _____

Straße & HNr.: _____

PLZ & Ort: _____

Telefonnr.: _____

Ort, Datum: **Unterschrift:**